AV HÖFE
ABWASSERVERBAND
DER UMWELT ZULIEBE

Abwasserverband Höfe
8807 Freienbach

45. Geschäftsbericht 2014/2015

1. Juli 2014 bis 30. Juni 2015

AVH Mitgliederverzeichnis 2014/2015

	VORSTAND	AUFSICHTSRAT	KONTROLLSTELLE
FREIENBACH	**Ochsner Adelrich** Sonnenrain 5 8832 Wilen Müller Christoph Lindenhofweg 10 8806 Bäch Schauffacher Hans Oberwacht 33 8808 Pfäffikon	Facchin Mario Breitenstrasse 55 8832 Wilen Fehr Marcel Neugüetli 12 8806 Bäch Landolt Werner Eulenweg 31a 8832 Wilen Reichmuth Ivan Waldeggstrasse 34 8807 Freienbach Sturm Georges Schlöfflistrasse 15 8832 Wilen Landolt Daniel Rebmattli 88 8832 Wilen	van der Meer Gerrit Sonnenhof 34 8808 Pfäffikon
WOLLERAU	Grob Kurt Heiniweidstrasse 36b 8806 Bäch Burgener Raphael Mühlebachstrasse 18 8832 Wollerau	**Hug Dominik** Schwalbenbodenstr. 1a 8832 Wollerau Auer Heinz Altenbachstrasse 2b 8832 Wollerau Metzger Ueli Studenbühlstrasse 74 8832 Wollerau	**Bamert Markus** Etzelstrasse 22 8832 Wollerau
FEUSISBERG	Flühler Beat Seeblickstrasse 2 8834 Schindellegi Zimmermann Jörg Obere Äschstrasse 7 8834 Schindellegi	Holdener Albert Miltenweg 10 8835 Feusisberg Wipfli Martin Pfannenstilstrasse 11 8835 Feusisberg	Ruoss Thomas Schweigwiesstrasse 31 8835 Feusisberg

Geschäftsbericht Abwasserverband Höfe 2014 / 2015

Laufende Rechnung und Investitionsrechnung 2014 / 2015
Die laufende Rechnung des 45. Geschäftsjahres weist einen Minderaufwand von Fr. 515'819.43, (oder 19.73%) gegenüber dem Voranschlag von Fr. 2'614'800 auf. Die grössten Beträge der Minderaufwendungen konnten bei der Schlammentsorgung und den Energiekosten erzielt werden.
Im vergangenen Geschäftsjahr wurden Investitionen über Fr. 1'997'622.10 getätigt.
Der effektive Nettoaufwand der laufenden Rechnung von Fr. 2'076'481.92 und die Investitionskosten werden den Verbandsgemeinden anteilsmässig nach Anzahl Einwohnern verrechnet.

ARA Betrieb
Der Betriebsunterhalt konnte mit einigen kleineren Anpassungen weiter optimiert werden. Technische Störungen und betriebliche Ausfälle halten sich dank den umsichtigen Wartungsarbeiten auf einem tiefen Niveau.
Ende November 2014 ging der neue Dekanter für die Klärschlammentwässerung in Betrieb. In nur fünf Wochen wurde die alte Siebbandpresse mit Jahrgang 1986 abgebrochen und der neue Dekanter mit allen dazugehörenden Anpassungsarbeiten aufgebaut und in Betrieb genommen. Während des Umbaus musste der anfallende, ausgefaulte Klärschlamm mit einem mobilen Dekanter entwässert werden. Der Trockenrückstand (TR) des entwässerten Schlammes steigerte sich von durchschnittlich 24% mit der alten Maschine auf über 32% mit dem Dekanter. Mit dieser Steigerung des TR können pro Jahr rund 100'000 Franken Entsorgungskosten eingespart werden.
Einige wichtige Aggregate in der Schlammbehandlung und Gasverwertung sind in die Jahre gekommen und benötigen vermehrten Service und Wartung. Aus diesem Grunde wurde am Überschussschlamm - Dekanter die Steuerung ersetzt. Seit dem Ersatz ist nun die komplette Steuerung der Maschine über das Prozessleitsystem (PLS) möglich. An den Blockheizkraftwerken (BHKW) wurde der dreijährige Service durchgeführt, damit die Abgaswerte weiterhin eingehalten werden können.
Im vergangenen Geschäftsjahr lag die Niederschlagsmenge in Freienbach über derjenigen des Vorjahres. So wurden 1450 mm Niederschlag gemessen, was einer Zunahme von 20% entspricht. Die Zunahme der Wassermenge korrespondiert gut mit der grösseren Abwassermenge, welche in der ARA gereinigt werden musste, da noch viele Gebiete im Einzugsgebiet der ARA im Mischwassersystem entwässern. Dank der neuen Regenklärbecken auf der ARA ist es möglich, Abwasser zurückzuhalten, um dieses nach einem Regenereignis zu reinigen. Mit dieser Betriebsweise wurden 4'895'741 m^3 Abwasser gereinigt. Der Schlammanfall war ziemlich identisch im Vergleich zum Vorjahr, trotzdem konnte die Grenze von 600'000 kWh Stromproduktion durchbrochen werden. Aus 20'900 m^3 Primärschlamm und 171 Tonnen organischem Trockenrückstand vom eingedickten Überschussschlamm entstand im Faulraum 368'628 m^3 Klärgas und 502.8 Tonnen Trockenrückstand Klärschlamm. Die Blockheizkraftwerke (BHKW) erzeugten aus dem Klärgas 608'457 kWh Strom, welcher ins ARA - Stromnetz eingespeist wird. Die gesamte ARA benötigte 1'654'220 kWh Strom, um die geforderten Abflusswerte einzuhalten. Die durchschnittliche Reinigungsleistung für alle organischen Summenparameter liegt bei 95.0%, für den Phosphor bei 97.4%, und die Elimination des Stickstoffs in der Denitrifikationsstufe beträgt durchschnittlich 43.0%. In Bezug auf die Phosphorfracht vom vergangenen Geschäftsjahr bedeutet dies, dass der ARA 21.3 Tonnen Phosphor zugeflossen sind, aber nur noch 480 kg in den Zürichsee gelangten. Diese Eliminationsrate ist nur dank der vierten Reinigungsstufe, der Filtrationsstufe, möglich.

Gesetzeskonformität
Die organischen Parameter lagen während des gesamten Geschäftsjahres weit unterhalb der gesetzlichen Grenzwerte. Die verschärften Grenzwerte bezüglich der gesamten ungelösten Stoffe (GUS) und des gesamt Phosphors (ges.P) konnten bei Trockenwetterzufluss immer eingehalten werden. Bei der Nitrifikation stellten sich nach dem Ersatz der Siebbandpresse kurzzeitige Probleme ein, weil das Zentratwasser jetzt als konzentrierter Rücklauf zudosiert wird. Die Überprüfung der Einleitbedingungen und die Qualitätsüberwachung unserer eigenen Laboranalytik wurden dem Labor der Urkantone (LdU) übertragen.
Die Einhaltung der Grenzwerte im Klärschlamm bezüglich Schwermetalle und adsorbierbaren organischen Halogenenverbindungen (AOX) konnte vom Labor der Urkantone bestätigt werden.

Spezialbauwerke im Verbandsgebiet
Die Arbeiten zur Erneuerung des zeitgemässen Alarmierungs- und Fernwirksystems sind am Laufen. Der Strang West ist bereits erneuert und die angeschlossenen Spezialbauwerke können über unser Prozessleitsystem überwacht werden. Mit der Anbindung der Spezialbauwerke ans LWL Netz des EW Höfe werden Störungen in den Bauwerken ohne Zeitverzögerung übermittelt, damit erhöht sich die Betriebssicherheit, weil die Betriebsdaten ausgewertet werden können und gewährleistet einen besseren Schutz der Gewässer im Verbandsgebiet.

Personelles
Im personellen Bereich des Abwasserverbandes gab es keine Veränderungen. An dieser Stelle danken wir den Mitarbeitern für ihren steten und vorbildlichen Einsatz zu Gunsten des Gewässerschutzes.

Ausbau ARA Höfe 2009 bis 2015
Die Schlussarbeiten konnten im Geschäftsjahr soweit abgeschlossen werden, dass per Ende 2015 das Ziel der Bauabrechnung erreicht werden kann.

Vorstand / Aufsichtsrat
Im Hinblick auf eine übergeordnete Zusammenarbeit der drei Verbandsgemeinden mit dem AVH und der näheren Region

sowie der anzupassenden Strukturen im Verband hat der Vorstand die Erarbeitung eines Verbands - Generellen Entwässerungsplanes (VGEP) beschlossen. In Zusammenarbeit mit der Firma Sassnick Spohn GmbH, der Steuergruppe, bestehend aus Vorstand und Teilen des Aufsichtsrates, und den Verwaltungsbereichen der Gemeinden werden die Grundlagen dazu erarbeitet. Die Submission des VGEP sollte im Jahre 2016 ausgelöst werden.

Den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie den Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission wird die Arbeit zu Gunsten des Abwasserverbandes bestens verdankt.

Abwasserverband Höfe

Adelrich Ochsner	Präsident
Karin Thum	Geschäftsführerin / Betriebsleiterin

Prüfungsbericht des Abwasserverbandes Höfe

An den
Aufsichtsrat des Abwasserverbandes
Höfe und an die Verbandsgemeinden

Die unterzeichneten Rechnungsprüfer der Vertragsgemeinden haben die per 30. Juni 2015 abgeschlossene Rechnung stichprobenweise geprüft und stellen fest:

- Die Bestandesrechnung und die Verwaltungsrechnung, bestehend aus laufender Rechnung und Investitionsrechnung, stimmen mit der Buchhaltung überein.
- Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss geführt.
- Der Ertrag und der Aufwand der laufenden Rechnung und die Einnahmen und Ausgaben der Investitionsrechnung sind durch Belege nachgewiesen und vollständig verbucht. Die Abrechnung weist Nettobetriebskosten von Fr. 2’076’481.92 und Investitionen von Fr. 1’997’622.10 aus.
- Budgetabweichungen sind uns von den zuständigen Instanzen begründet worden.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung 2014/2015 zu genehmigen. Den Verbandsorganen, der Betriebsleiterin, dem Betriebspersonal und dem Rechnungsführer danken wir für die geleistete Arbeit bestens.

23. September 2015

Die Rechnungsprüfungskommission

Markus Bamert	**Thomas Ruoss**	**Gerrit van der Meer**
RPK Gemeinde Wollerau	RPK Gemeinde Feusisberg	RPK Gemeinde Freienbach

Laufende Rechnung

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2014/2015 Aufwand	Rechnung 2014/2015 Ertrag	Voranschlag 2014/2015 Aufwand	Voranschlag 2014/2015 Ertrag	Voranschlag 2015/2016 Aufwand	Voranschlag 2015/2016 Ertrag
710	**Abwasserreinigung**	**1'815'653.32**	**1'815'653.32**	**2'220'710**	**2'220'710**	**2'462'090**	**2'462'090**
300.10	Entschädigungen	19'716.75		39'100		36'490	
301.10	Besoldungen	517'258.67		556'290		592'380	
303.10	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, AIV, FAK	40'785.92		46'800		49'500	
304.10	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	52'597.05		47'700		55'800	
305.10	Arbeitgeberbeiträge Unfall-& Krankenversicherung	22'162.45		25'200		26'730	
309.10	Übriger Personalaufwand	14'533.20		14'900		33'200	
310.10	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	28'747.35		26'700		16'300	
311.10	Anschaff. Mobiliar, Geräte	65'737.80		63'300		52'600	
312.10	Energie, Wasser, Heizkosten	108'364.24		178'700		154'700	
313.10	Chemikalien und Verbrauchsmaterial	171'260.35		261'720		219'990	
314.10	Unterhalt Gebäude und Umgebung	82'724.80		82'000		103'000	
315.10	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	283'189.90		272'800		276'300	
317.10	Spesenentschädigungen	2'250.50		2'500		2'500	
318.10	Schlammbeseitigung und Dienstleist.	373'629.69		566'200		528'500	
319.10	Übriger Aufwand	21'281.80		25'300		11'000	
321.10	Kontokorrentzinsen						
350.10	Abwasserabgabe Reduktion MV					291'600	
352.10	Verwaltungskosten	10'000.00		10'000		10'000	
362.10	Beiträge an Zweckverbände						
365.10	Beiträge an private Institutionen	1'412.85		1'500		1'500	
420.10	Kontokorrentzinsen		107.55		3'000		1'000
436.10	Rückerstattungen Dritter						
439.10	Übrige Erträge		22'391.10		15'000		13'900
452.10	Betriebskostenanteil der Verbandsgemeinden		1'793'154.67		2'202'710		2'447'190
712	**Kanäle**	**283'327.25**	**283'327.25**	**394'090**	**394'090**	**352'310**	**352'310**
300.10	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	1'000.00		2'900		2'610	
301.10	Besoldungen	57'473.00		61'810		65'820	
303.10	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, AIV, FAK	4'520.00		5'200		5'500	
304.10	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	5'844.00		5'300		6'200	
305.10	Arbeitgeberbeiträge Unfall-& Krankenversicherung	2'462.00		2'800		2'970	
309.10	Übriger Personalaufwand						
310.10	Büromaterial, Drucksachen, Inserate						
311.10	Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen, Fahrzeuge						
312.10	Energie, Wasser, Heizkosten	15'611.35		19'000		19'100	
313.10	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	1'218.60		2'080		1'810	
314.10	Wartung und baulicher Unterhalt	162'021.95		255'500		206'000	
315.10	Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	21'941.10		21'300		24'100	
317.10	Spesenentschädigungen						
318.10	Dienstleistungen und Honorare	11'235.25		17'200		17'200	
319.10	Übriger Aufwand			1'000		1'000	
452.10	Betriebskostenanteil der Verbandsgemeinden		283'327.25		394'090		352'310
	Total	2'098'980.57	2'098'980.57	2'614'800	2'614'800	2'814'400	2'814'400

Investitionsrechnung

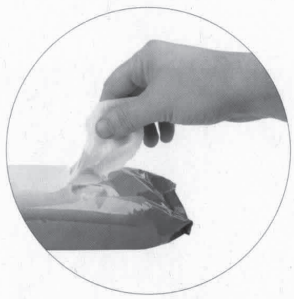
Investitionsrechnung - Detail		Rechnung 2014/2015 Ausgaben	Rechnung 2014/2015 Einnahmen	Voranschlag 2014/2015 Ausgaben	Voranschlag 2014/2015 Einnahmen	Voranschlag 2015/2016 Ausgaben
501.10	Fernwirk- und Alarmierungssystem Aussenwerke	183'688.30		180'000		70'000
501.11	Sanierung Verbandskanäle			500'000		0
501.12	Verbands GEP					300'000
503.19	Erweiterung ARA	1'246'009.80		350'000		0
506.10	Ersatz Siebbandpresse	567'924.00		500'000		0
662.10	Beiträge der Verbandsgemeinden		1'997'622.10		1'530'000	
	Total	1'997'622.10	1'997'622.10	1'530'000	1'530'000	370'000

Bestandesrechnung

Bestandesrechnung - Detail		Bestand am 30.06.2015		Bestand am 01.07.2014		Veränderung
1	**AKTIVEN**	**1'095'463.11**	**100.0%**	**1'440'213.15**	**100.0%**	**-344'750.04**
10	**FINANZVERMÖGEN**	**1'095'463.11**	**100.0%**	**1'440'213.15**	**100.0%**	**-344'750.04**
100	**Flüssige Mittel**	**263'649.23**	**24.1%**	**395'514.86**	**27.5%**	**-131'865.63**
1000.10	Kassa	0.00		0.00		0.00
1002.10	acrevis 20 5..320.951.06	263'649.23		395'514.86		-131'865.63
101	**Guthaben**	**110'424.87**	**10.1%**	**36'636.99**	**2.5%**	**73'787.88**
1012.10	Verrechnungssteuerguthaben	0.00		0.00		0.00
1015.79	Guthaben Mwst	110'424.87		36'636.99		73'787.88
103	**Transitorische Aktiven**	**721'389.01**	**65.9%**	**1'008'061.30**	**70.0%**	**-286'672.29**
1030.00	Transitorische Aktiven	721'389.01		1'008'061.30		-286'672.29
2	**PASSIVEN**	**1'095'463.11**	**100.0%**	**1'440'213.15**	**100.0%**	**-344'750.04**
20	**FREMDKAPITAL**	**1'095'463.11**	**100.0%**	**1'440'213.15**	**100.0%**	**-344'750.04**
200	**Laufende Verpflichtungen**	**798'065.00**	**72.9%**	**602'332.41**	**41.8%**	**195'732.59**
2000.10	Kreditoren	798'065.00		602'332.41		195'732.59
201	**Kurzfristige Schulden**	**0.00**	**0.0%**	**0.00**	**0.0%**	**0.00**
205	**Transitorische Passiven**	**297'398.11**	**27.1%**	**837'880.74**	**58.2%**	**-540'482.63**
2050.00	Transitorische Passiven	297'398.11		837'880.74		-540'482.63
	Total	2'190'926.22		2'880'426.30		-689'500.08

Flyer Feuchttücher: «Vorsicht, Pumpenkiller»

Vorsicht, Pumpenkiller!



Problem Feuchttücher

DWA

Seite 1

Vorsicht, Pumpenkiller!

Feuchttücher verstopfen Rohre und Kanäle. Es kostet Geld und macht viel Arbeit, bis das Abwasser wieder fließen kann. Das muss nicht sein.

Sieht übel aus und ist es auch: verfilzte Feuchttücher. Regelmäßig legen sie Abwassersysteme lahm.

Seite 2

Problem Feuchttücher

Nichts geht mehr

In Toiletten entsorgte Feuchttücher verstopfen die Kanalisation und verfangen sich in den Abwasserpumpen. Lange, verfilzte und zähe Stränge belasten die Pumpen und bringen sie letztendlich zum Stillstand.

Auch in Kläranlagen verursachen Feuchttücher Probleme: Sie schwimmen an der Oberfläche, verringern dadurch den Sauerstoffaustausch und stören die Biologie der Anlage. Außerdem verstopfen sie Rohre, Pumpen und Überläufe.

Nicht in die Toilette werfen!

Feuchttücher sind Abfall.

Seite 3

Durch Aufwand entstehen Kosten

Extrem reißfest – leider!

Feuchttücher, Babytücher, Hygienetücher ...

Viele nutzen sie, weil sie klein und praktisch sind. Damit sie nicht reißen, bestehen sie aus einem Polyester-Viskose-Gemisch oder aus Fasern, die mit Kunstharzen gefestigt sind. Genau das ist das Problem!

Das wird teuer. Und alle müssen zahlen!

Verstopfte Kanäle und Abwasserpumpen erhöhen den Energieverbrauch. Die Behebung der Störung und die Beseitigung des Mülls kostet Geld, das alle Verbraucher zahlen.

Bitte bedenken Sie: Müssen verstopfte Rohre auf Privatgrundstücken gereinigt werden, müssen Hauseigentümer oder Mieter – also die Verursacher – die Kosten übernehmen/tragen.

Seite 4

Unsere Tipps

Bitte beachten Sie einige Tipps, damit die Abwasserentsorgung zuverlässig, umweltschonend und ohne zusätzliche Kosten funktioniert. Das bedeutet aber nicht, dass Sie auf Sauberkeit und Hygiene verzichten müssen.

- Verwenden Sie Feuchttücher aus Papier, diese lösen sich in Wasser auf.
- Befeuchten Sie Toilettenpapier mit einer Körperlotion oder mit einem speziellen Spray für die Intimpflege.
- Benutzen Sie einen Waschlappen.

Eine Bitte zum Schluss

Sollten Sie dennoch Feuchttücher aus Vlies nutzen, bitte unbedingt in einem Abfalleimer entsorgen!

Seite 5

Ansprechpartner und Vertrieb

DWA – Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft
Abwasser und Abfall e. V.
Kundenzentrum
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
Tel.: 02242 872-333
Fax: 02242 872-100
E-Mail: info@dwa.de
Internet: www.dwa.de

Text und Abbildungen mit freundlicher Genehmigung des OOWV, Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband, Brake (www.oowv.de)

Seite 6

bruhin ag
druck|media